

ONLINE-VERANSTALTUNGSREIHE DER BMBF FÖRDER- MAßNAHME „STADT-LAND-PLUS“: „AUS STADT UND LAND WIRD PLUS – THEMEN, DIE STADT UND LAND GEMEINSAM BEWEGEN“

In der **Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) entwickeln und erproben 22 Verbundvorhaben im Schulterschluss von Wissenschaft und Praxis zwischen Ostsee und Bodensee seit 2018 innovative Ansätze für die Stärkung von nachhaltigen Stadt-Land-Beziehungen. In der Online-Reihe werden die Ergebnisse und Zwischenergebnisse der Verbundvorhaben in komprimierter Form präsentiert und zur Diskussion gestellt. Damit bieten wir Ihnen die Möglichkeit, das breite Spektrum von Lösungsansätzen zur Stärkung von Stadt-Land- Beziehungen in vier kurzen, thematisch ausgerichteten Veranstaltungen kennenzulernen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.fona-stadtlandplus.de sowie im nachstehenden Programm.

Mit der Veranstaltungsreihe möchten wir eine breite Fachöffentlichkeit von der Bundes- über die Landesebene bis zur regionalen und kommunalen Ebene ebenso wie Akteure aus Wirtschaft, Verbänden und Zivilgesellschaft erreichen. Reichen Sie diese Einladung also gern weiter!

Die Veranstaltung selbst ist kostenfrei. Bei allen Fragen und Rückmeldungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Für inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Nadine Pannicke-Prochnow (nadine.pannicke-prochnow@uba.de, 0340-21032888). Bei organisatorischen Fragen stehen Ihnen Frau Veronika Jorch (veronika.jorch@uba.de, 0340-21032319) oder Frau Daniela Mottig (institut@raum-energie.de, 04103-16041) gerne zur Seite. Die Anmeldung für die einzelnen Veranstaltungen der Stadt-Land-Plus Online-Reihe 2022 ist auf der Website der Fördermaßnahme bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn unter <https://www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de/online-reihe-anmeldung.html> möglich.

Weitere Informationen zur Fördermaßnahme und ihren Verbundvorhaben finden Sie im Internet unter <https://www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de/>.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

GEFÖRDERT VOM

4. Online-Veranstaltung: „Kreisläufe schaffen! Durch regionale Kreislaufwirtschaft die lokale Wertschöpfung steigern“

Dienstag, 29. November 2022, 10.00 – 12.30 Uhr

Zahlreiche Stoffströme prägen die Interaktion von Stadt und Land: Während die Nutzung zum Großteil in den Städten stattfindet, erfolgt der Abbau von Rohstoffen und die Ablagerung von Abfällen vor allem im ländlichen Raum, was zu einer ungleichen Verteilung von Kosten und Nutzen für Bevölkerung und Gemeinden in Stadt und Land führt. Durch das Schließen von Stoffkreisläufen können Stadt-Land-Beziehungen nachhaltiger gestaltet werden. Doch sind praxistaugliche Lösungen, die die Heterogenität der verschiedenen Materialien und Nutzungsformen (z. B. Baumaterialien, Kunststoffe, Restbiomassen) sowie die individuellen Akteursstrukturen und Rahmenbedingungen (z. B. rechtliche Aspekte) berücksichtigen, bislang Mangelware.

„Stadt-Land-Plus“ präsentiert praktikable Tools und Plattformen, die gemeinsam von Wissenschaft, Kommunen und Abfallwirtschaft entwickelt wurden und zukunftsfähige Alternativen zum linearen Umgang mit Ressourcen aufzeigen. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Herausforderungen rund um Verstetigung und Transfer der entwickelten Ansätze sowie auf die Bedeutung regionaler Partnerschaften und Netzwerke im sich intensivierenden Verteilungskampf um Rohstoffe, Zuständigkeiten und Dienstleistungen.

PROGRAMM:

- 10.00 **Begrüßung und Einführung in die Online-Reihe der BMBF-Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“**
+ **Nadine Pannicke-Prochnow**, wissenschaftliches Querschnittsvorhaben, Umweltbundesamt
- 10.05 **Regionale Partnerschaften als Schlüssel für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft?**
+ **Henry Forster**, Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung – bvse e.V.
- 10.25 **Ansätze und Tools aus den „Stadt-Land-Plus“-Verbundvorhaben für regionale Kreislaufwirtschaft**
+ **ReGIOcycle** – Bereitstellung einer Datenbank zu verfügbaren Rohstoffpotenzialen in Bayern und Baden-Württemberg auf NUTS-2-Ebene
Felix Assies, Universität Augsburg

Das Projekt reGIOcycle hat die Vermeidung, Substitution und nachhaltige Kreislaufwirtschaft von Kunststoffen zum Ziel. Im Fokus steht die Entwicklung und Erprobung eines praktikablen Konzepts in der Region Augsburg, das auch

Biokunststoffsubstitute berücksichtigt. Die Bewertung von möglichen Biosubstituten erfolgt auf Basis einer Datenbank zu regional verfügbaren Rohstoffpotenzialen.

- + **CoAct** – Restbiomassen zu Aktivkohle: zwei lose Enden werden verknüpft

Andreas Ziermann, Bodensee-Stiftung

Das Projekt CoAct zielt auf die regionale Bereitstellung und Verwertung von bislang ungenutzten Restbiomassen für die Herstellung von Aktivkohle ab, die zur Abwasserreinigung genutzt werden und importierte Aktivkohlen substituieren soll. Der Vortrag fokussiert die Biomasse-Erfassung und -Bewertung.

- + **PROSPER-RO** – GIS-basiertes Entscheidungsunterstützungssystem (GIS-EUS) für Standort- und Logistikaspekte der Abfallwirtschaft

Laurine Kim Larsen, BN Umwelt GmbH

Das Projekt PROSPER-RO betrachtet wasser- und kreislaufwirtschaftliche Auswirkungen verschiedener Flächennutzungsvarianten. Als einheitlicher Bewertungsmaßstab werden Ökosystemleistungen ermittelt und mit einem Geoinformationssystem-basierten Expertenunterstützungssystem GIS-EUS geprüft. Weiterhin werden eine Erreichbarkeitsanalyse und Werkzeuge zur Dimensionierung und Ausstattung von Wertstoffhöfen vorgestellt.

- + **WieBauln** – Online-Plattform für die Wiederverwendung von Bauteilen

Raphael Bretscher, Technische Universität Darmstadt

Das Projekt WieBauln zielt auf die Reduzierung der Flächen- und Rohstoffanspruchnahme durch die Wiederverwendung von Bauteilen und bereits genutzten Baumaterialien. Der entwickelte „Bauteilkreislauf“ als Online-Plattform für Informationstransfer und Handel von Bauteilen und Baustoffen wird vorgestellt.

- + **INTEGRAL** – Entscheidungshilfetool für einen nachhaltigen Umgang mit mineralischen Bauabfällen

Brenda Uhlig, Hochbauamt der Stadt Dresden

Das Projekt INTEGRAL fokussiert eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft für mineralische Bauabfallfraktionen. Durch ein effizientes Stoffstrommanagement auf Basis eines Entscheidungshilfetools (bestehend aus Materialkataster, flächenplanerischem Tool und Informationstool zur verbesserten Wiederverwendung) werden ineffiziente Primärrohstoffentnahmen reduziert.

11.30

Kommentierung: Wie können Verstetigung und Transfer gelingen?

- + **Juliane Thiele**, Netzwerk Cradle2Cradle Regionen

- + **Harald Burmeier**, Vorsitz Ingenieurtechnischer Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e.V. (ITVA)

11.55 **Diskussion in Gruppen**

- + Kreislaufwirtschaft mit nachwachsenden Rohstoffen und Restbiomassen
- + Wiederverwertung von mineralischen Baustoffen und Bauteilen
- + Logistische Aspekte der Kreislaufwirtschaft

12:15 **Vorstellung der Diskussionsergebnisse und Zusammenfassung**

12:30 **Ende der Veranstaltung**

Moderation: [Nadine Pannicke-Prochnow](#), wissenschaftliches Querschnittsvorhaben, *Umweltbundesamt*